

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Kronprinz Friedrich von Preußen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 21.08.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-8538

ad 1. 1. 7. p. d. Kompromis 21. VIII. 1720. +

A 174

MB

Wohlwundersüchtigster Herr,
König,
Gnädigster Herr,

Ihre Königl. Majestät laßt mich
hiermit mein unterthänigstes
Gefallen ersuchen, demselben
nach Vorbringen, indem die
materielle Form der Stadt
Jerusalem demselben in
Verpflichtung präsentire. Es
ist mir züföhrig, als zu Vor-
gangung der Hofe gerade
setze von Information in
der J. Schrift nicht zu
in dem Gemeinlich bezugnehmend.
Von demselben Zeit für sehr
ich mich der Worte erinnere,
die ich demselben mit dem Herrn
erzählt, ^{und} die Sie mit mir
vor besondrer ^{mit} mir ich gläubt,
von Gott gesehene dem Grund,
Licht und ^{gr} Personlichkeit
die ^{gr} will
wird ^{gr} nicht sagen wollen

mit demselben mir ganz u.
beifrageung lichte Erfüllung
des vorgenannten vorzuehrigen
aber mir in dem zu vorerwähnten
gottsaligen Wunsch; u. in der vorerwähnten
unterstützten Erledigung in
die & demüthigen u. demüthigen
u. die zu vorerwähnten Gottes

fr. König zu Loth

Loth, den 21.
Aug. 1720.

unterstützter Bür
Gitter